

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Neue Rote Liste der Säugetiere Deutschlands

Für insgesamt 97 in Deutschland heimische Säugetiere wurden die aktuelle Bestandssituation und das Ausmaß der Gefährdung ermittelt. Rund 31 % der bewerteten Arten und Unterarten sind in ihrem Bestand gefährdet. Dazu zählen Arten des Offenlandes wie der Feldhase, der Meere wie der Schweinswal oder der Wälder wie die Bechsteinfledermaus. Die Gefährdungsursachen liegen insbesondere in der intensiven menschlichen Nutzung ihrer Lebensräume. 17 Säugetierarten (rund 18 %) haben in den vergangenen zehn bis 15 Jahren in ihrem Bestand zugenommen, bei weiteren 39 Arten wurde zumindest eine stabile Entwicklung festgestellt. Dies ist oft auf gezielte Artenschutzmaßnahmen wie z. B. Quartierschutz oder die Errichtung von Trittstein- und Vernetzungsbiotopen zurückzuführen. „Gewinner“ sind u. a. die Wildkatze und das Große Mausohr. Die Betrachtung der letzten 150 Jahre zeigt jedoch bei mehr als der Hälfte der Arten einen negativen Bestandstrend. Für die Erhaltung der Artenvielfalt ist eine naturverträglichere Land- und Forstwirtschaft auf breiter Fläche, die Reduktion des Flächenverbrauchs für Verkehr und Siedlung sowie eine bessere Durchgängigkeit der Landschaft notwendig. Die neue Rote Liste der Säugetiere sowie auch zu allen anderen Artengruppen sind im neuen [Downloadbereich des Rote-Liste-Zentrums](#) erstmals kostenlos erhältlich.

Schaf- und Ziegenprämie des Landwirtschaftsministeriums

Seit August 2020 gibt es für die Weidehaltung von Schafen und Ziegen eine einzeltierbezogene Prämie von 30 Euro pro Tier und Jahr. Dies gilt für Herden ab 20 Tieren, die mindestens zehn Monate alt sind. Damit soll die tierwohlgerechte extensive Beweidung, die erheblich zum Erhalt und der Pflege einer vielfältigen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BirdNET – kostenlose App zum Bestimmen von Vogelstimmen

Die App BirdNET, entwickelt in Zusammenarbeit des Cornell Lab of Ornithology mit der Technischen Universität Chemnitz, identifiziert mehr als tausend Vogelarten aus Europa und Nordamerika anhand ihrer Gesänge. Über die App können kurze Tonaufnahmen von Vogelstimmen aufgenommen werden; anschließend analysiert die App, welche Vogelarten sich hinter den Gesängen verbergen können. Dabei listet sie die Arten nach ihrer Wahrscheinlichkeit auf. Mit Hilfe der Zeit- und GPS-Daten des Smartphones grenzt die App die Zahl der möglichen Vögel auf heimische Arten ein. Ein weiterer Service der App sind Links zu weiterführenden Webseiten und Datenbanken mit zusätzlichen Informationen, Bildern und Gesangsaufnahmen der jeweiligen Vogelarten. Hier geht´s zum kostenlosen [Download](#).

Neuer Leitfaden für Kommunen zur Eindämmung der Lichtverschmutzung

Seit Inkrafttreten des Volksbegehrens Plus zum Artenschutz am 1. August 2019 gelten in Bayern für Lichtemissionen neue Vorschriften. Für eine einheitliche und nutzerfreundliche Umsetzung wurden bereits Vollzugshinweise erlassen. Der Leitfaden des Umweltministeriums gibt ergänzend konkrete Empfehlungen und Beispiele. Er behandelt den Bereich der Straßen- und Wegebeleuchtung ebenso wie Außenbeleuchtung, etwa Lichtwerbung und die Beleuchtung öffentlicher Gebäude, Fassaden und Schaufenster. Die dazugehörige Pressemitteilung inkl. Link zum Broschüren-PDF (das in den nächsten Tagen wieder zum Download bereitstehen wird!) finden Sie [hier](#).



Fachinformationen (Fortsetzung)

Neue Broschüre „Insektenschutz in der Kommune“

Die Broschüre wurde in einer Kooperation des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) erstellt. Sie liefert konkrete Anregungen, wie Insekten in Kommunen geschützt und neue Lebensräume geschaffen werden können. Dies umfasst sowohl die Gestaltung und Bewirtschaftung von Flächen im Eigentum der Gemeinde als auch Möglichkeiten i. R. der Bauleit- und Landschaftsplanung sowie kommunaler Satzungen, z. B. zur Eindämmung von Schottergärten. Weiterhin gibt die Broschüre Hinweise zur Umweltbildung, um bei den Bürger*innen mehr Bewusstsein für den Insektenschutz zu schaffen. Die konkreten Maßnahmenvorschläge werden jeweils mit Praxisbeispielen anschaulich gemacht, weitergehende Hinweise zu Ansprechpartner*innen und Literatur werden gegeben. Die Dokumentation steht kostenfrei zum [Download](#) zur Verfügung.

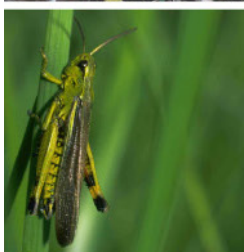
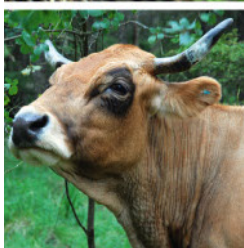
Projekte

Onlineportal „Tagfalter in Bayern“ – Fortführung des Projekts „Tagfalteratlas Bayern“

Die Veröffentlichung des Tagfalteratlas Bayern liegt bereits mehr als sieben Jahre zurück. Um die Bestandssituation unserer heimischen Tagfalter (inkl. Widderchen) fortlaufend aktualisieren zu können, setzt die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen e. V. das Projekt als [Onlineportal](#) fort. Dort können Schmetterlingsfreunde, Naturbeobachter und Kartierer – egal ob Laie oder Experte – ihre Daten zu Verfügung stellen. Erbeten sind auch alle Beobachtungen zur Ökologie wie z. B. zum Eiablageverhalten oder zu Raupennahrungspflanzen. Natürlich kann das Portal nur seine volle Wirkung entfalten, wenn es einen regelmäßigen Datenaustausch mit der Artenschutzkartierung gibt. So lange das nicht geklärt ist, können wir interessierten Naturbeobachtern nur das PC-ASK ans Herz legen (s. <https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/datenmeldung/index.htm>).

Online-Weiterbildungsportal „Raum für Vielfalt“

Das kostenlose [E-Learning-Portal](#) wurde vom Biomasse-Institut der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf i. R. eines Wissenstransfer-Projekts entwickelt. Um die Artenvielfalt in landwirtschaftlich geprägten Regionen zu fördern, gibt es ein Bündel an Maßnahmen, die wieder strukturreiche, vielfältige Lebensräume schaffen sollen – im Einklang mit der landwirtschaftlichen Produktion. Ziel des Projekts ist, diese Maßnahmen vorzustellen, ihre Umsetzung anzuregen und Spannungen zwischen „Naturschützer“ und „Naturnutzern“ abzubauen. In insgesamt 15 Modulen (z. B. Ackerwildkräuter, Blühstreifen, Bodengesundheit, Regionalvermarktung etc.) werden umfangreiche Informationen zur Ökologie und praktischen Umsetzung der einzelnen Maßnahmen Schritt für Schritt vermittelt sowie auch Fördermöglichkeiten genannt. In einem Quiz am Ende der einzelnen Module kann jeder prüfen, was „hängen geblieben“ ist. In einer virtuellen Landschaft können einzelne Maßnahmen umgesetzt und deren Auswirkungen im Anschluss bewertet werden. Das Schulungsprogramm ist nicht nur für Landwirte, Umweltplaner und Naturschützer interessant, sondern eignet sich auch zur Wissensvermittlung und Sensibilisierung für Biodiversität an Schulen, Bildungseinrichtungen und Projekten zur Umweltbildung.



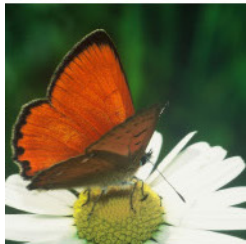
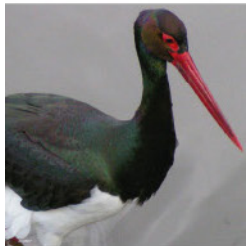
Stellenausschreibungen

Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege (m/w/d) für das Umweltamt der Stadt Ingolstadt

Die Stadt Ingolstadt sucht für das Umweltamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachkraft (m/w/d) für Naturschutz und Landschaftspflege. Die Bewerbungsfrist endet am **25. Oktober 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Projektmanager*in für das BayernNetzNatur-Projekt „Natur.Vielfalt.Isental“

Die Wildland-Stiftung Bayern sucht ab dem 1. Januar 2021 eine*n Projektmanager*in für das BayernNetzNatur-Projekt „Natur.Vielfalt.Isental“. Die Stelle ist in Teilzeit (28h/Woche) und bis Ende der Projektlaufzeit Ende Dezember 2023 zu besetzen. Dienstsitz ist Dorfen. Die Bewerbungsfrist endet am **15. November 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 20.10.2020

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 415

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 243

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 109

abgeschlossene Projekte: 130